

STELLENAUSSCHREIBUNG

(Az.: 2300E-I.3-148/25)

Im Sächsischen Staatsministerium der Justiz (SMJus) ist voraussichtlich zum 1. Oktober 2025 der Dienstposten

einer Referentin/eines Referenten (m/w/d) im Referat IV.2 – Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten der Justiz (einschließlich Justizvollzug), Sicherheit im Justizvollzug –

unbefristet in Vollzeit zu besetzen. Eine Teilzeitbeschäftigung mit einem Mindestumfang von 0,75 AKA (30 Wochenstunden) ist möglich.

Referat IV.2 ist für Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz zuständig. Zum Aufgabenfeld des Referats zählen u.a. auch die Planung des Bauhaushalts, Bauunterhaltungsmaßnahmen, Raumbedarfsplanung und Unterbringungskonzepte für den gesamten Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz, bauliche und technische Sicherheitsvorkehrungen für die Justizvollzugsanstalten und die Justiz sowie die Koordinierung der baulichen Umsetzung der Standortkonzeption der Staatsregierung im Ressort Justiz.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team.

Die Tätigkeit umfasst insbesondere folgende Aufgaben:

- Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten des Justizvollzugs,
- Betreuung Großer (Volumen größer als 3 Mio. Euro) und Kleiner (Volumen bis 3 Mio. Euro) Baumaßnahmen (GBM/KBM) im Justizvollzug, z.B.:
 - Neubau der Justizvollzugsanstalt (JVA) in Zwickau-Marienthal, GBM,
 - Erweiterung der Sicherungsverwahrung in der JVA Bautzen, GBM,
 - Sanierung der Anstaltsküche der JVA Chemnitz, GBM,
- bauliche und technische Sicherheitsvorkehrungen der Justiz und der Justizvollzugsanstalten (z.B. Schließsysteme, Funkanlagen, Detektionssysteme, Kameraüberwachung, Zaunanlagen).

Voraussetzung für die Tätigkeit ist:

- eine Laufbahnausbildung der Beamtinnen und Beamten der 1. Einstiegs-ebene der Laufbahngruppe 2 in der Fachrichtung
 - Justiz, fachlicher Schwerpunkt Justizdienst oder Justizvollzugsdienst,
 - Allgemeine Verwaltung, fachlicher Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst **oder**
- ein Hochschulabschluss (Bachelor, FH-Diplom oder ein gleichwertiger Abschluss) der Rechts-, Verwaltungs-, Wirtschaftswissenschaften oder in den Bereichen Bauingenieurwesen oder Architektur.

Soweit Sie die nebenstehenden Voraussetzungen erfüllen, bitten wir Sie bis zum 25. Juli 2025 um Zusendung Ihrer aussagefähigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe des Aktenzeichens 2300E-I.3-148/25

an das

**Sächsische Staatsministerium
der Justiz**
- Referat I.3 -
Hansastraße 4
01097 Dresden

oder per E-Mail an:

poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Als Ansprechpartnerin steht Ihnen
Frau Elisa Walther
Tel.: 0351/564-16135
zur Verfügung.

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen sind von Vorteil:

- Erfahrungen im Justizvollzug,
- Erfahrungen im Bauwesen,
- Kenntnisse der RL Bau Sachsen,
- Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung,
- gute anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit moderner Büro- und Kommunikationstechnik sowie mit den einschlägigen Microsoft-Office-Anwendungen,
- Erfahrungen mit dem Programm VIS.SAX,
- eine selbständige Arbeitsweise und organisatorische Fähigkeiten,
- Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft.

Ein gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift werden vorausgesetzt. Erwartet werden darüber hinaus Flexibilität, Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein.

Wir bieten:

- ein verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld,
- Jahressonderzahlung, vermögenswirksame Leistungen,
- ein breites Fortbildungs- und Schulungsangebot,
- günstig mobil im ÖPNV mit unserem ermäßigten Jobticket,
- 30 Tage Urlaubsanspruch,
- betriebliche Altersversorgung bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL),
- verschiedene Angebote und Kurse im Rahmen des Gesundheitsmanagements.

Die Stelle ist der Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsebene (vormals gehobener Dienst) zugeordnet. Das Entgelt für Beschäftigte bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung ist in die Entgeltgruppe 11 TV-L vorgesehen.

Bei gleicher Qualifikation werden Bewerbungen Schwerbehinderter bevorzugt berücksichtigt. Sie werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass in der Regel nur vollständige Bewerbungsunterlagen mit Nachweisen zu den geforderten Bildungsabschlüssen berücksichtigt werden können. Von der unaufgeforderten Zusendung von Eingangsbestätigungen und Zwischennachrichten wird abgesehen.

Interessentinnen und Interessenten, die bereits in einem Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen stehen, sollen ihre Bewerbung nach Möglichkeit über die personalverwaltende Dienststelle auf dem Dienstweg einreichen. Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, bereits in der Bewerbung ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in ihre Personalakten zu erklären.

Mit der Besetzung des vorgenannten Dienstpostens ist keine unmittelbare Beförderung verbunden. An das SMJus versetzte Beamtinnen und Beamte können jedoch während ihrer Tätigkeit im SMJus gemäß den Regelungen des Personalentwicklungskonzepts des SMJus befördert werden, abgeordnete Beamtinnen und Beamte nach den Maßgaben des für sie geltenden Personalentwicklungskonzepts. Tarifbeschäftigte erhalten für die Dauer einer Abordnung gegebenenfalls eine Zulage nach § 14 TV-L.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO) sind auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz (<https://www.justiz.sachsen.de/content/datenschutz.htm>) einsehbar.